

Walker Bernhard
CVP Landrat
Ringli 13
6461 Isenthal

Landratssession vom 23. April 2014

Parlamentarische Empfehlung zum Sparmassnahmenpaket Budgets 2014 bis 2016

Herr Präsident
Meine Damen und Herren

Im Bericht und Antrag des Regierungsrates an den Landrat vom 15. Oktober 2013 betreffend Sparmassnahmen in den Budgets 2014 bis 2016 ist unter Anderem auch vorgesehen, dass die Veranlagungskosten von der Steuerverwaltung für die natürlichen und juristischen Personen zu 50% an die Einwohnergemeinden weiter verrechnet werden. Mit diesem Vorgehen würde der Kanton um rund Fr. 900'000 entlastet bzw. die Gemeinden mit diesem Betrag belastet. Die Umsetzung dieser Massnahme ist auf das Kantonsbudget 2015 vorgesehen.

Gestützt auf Artikel 124 der Geschäftsordnung ersuche ich den Regierungsrat auf die erwähnte Massnahme zu verzichten und vorerst eine Gesamtschau über die verrechneten Leistungen zwischen dem Kanton und den Einwohnergemeinden anzustellen.

Begründung:

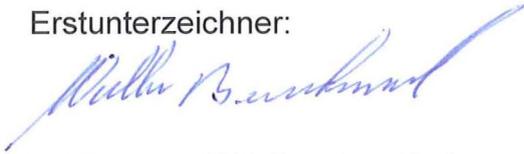
1. Mit der vorgesehenen Massnahme werden Kosten vom Kanton zu den Gemeinden verlagert die im neuen Finanz- und Lastenausgleich, rechtskräftig seit 01. Januar 2008, nicht vorgesehen wurden. Von einer Sparmassnahme kann nicht gesprochen werden, da die Kosten so oder anders durch die Steuerzahler berappt werden müssen.
2. Der Landrat hat am 12. Dezember 2012 den Wirkungsbericht zum kantonalen Finanz- und Lastenausgleich ohne Veränderungen der Finanzströme verabschiedet.
3. Mit der Weiterverrechnung der Veranlagungskosten an die Gemeinden wird ein einzelnes Element aus der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden herausgebrochen. Eine Gesamtschau bzw. ganzheitliche Beurteilung der Aufgabenerfüllung zwischen Kanton und Gemeinden so wie die finanziellen Möglichkeiten der einzelnen Gemeinden bleibt damit unberücksichtigt. Insbesondere bei finanzschwachen Gemeinden würde die zusätzliche Belastung zu existenziellen Problemen führen.
4. Zurzeit ist eine kantonale Arbeitsgruppe mit dem Projekt URTax beschäftigt. Wie die Aufgabenverteilung zwischen Kanton und Gemeinden mit der Umsetzung dieses Projektes in der Praxis aussehen wird, kann aufgrund des momentanen Projektstandes noch nicht beurteilt werden. Insofern dieses Projekt zu gegebener

Zeit umgesetzt wird, muss davon ausgegangen werden, dass sich in der Organisation vom gesamten Steuerwesen, Veränderungen ergeben werden.

5. Die Kantonsrechnung 2013 (Erfolgsrechnung) schliesst überraschend um rund 17 Millionen Franken besser ab als budgetiert. Aufgrund des positiven Rechnungsabschlusses drängt die im Sparmassnahmenpaket vorgesehene Kostenverschiebung vom Kanton zu den Gemeinden nicht. Es bleibt mindestens Zeit für eine Gesamtschau über die zukünftige Aufgabenteilung und verrechneten Leistungen zwischen dem Kanton und den Gemeinden.

Meine Damen und Herren, die beiden Unterzeichner bedanken sich für die Aufmerksamkeit und für eine positive Unterstützung.

Erstunterzeichner:



LR Bernhard Walker, Isenthal

Zweitunterzeichner:



LR Oswald Ziegler, Seelisberg